



# Kriminalitätsjahresbericht 2018

## Kreispolizeibehörde Höxter

Daten  
Fakten  
Analysen

## I. Inhaltsverzeichnis

<b>1. Strukturdaten des Kreises Höxter .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Kriminalitätsentwicklung .....</b>	<b>4</b>
2.1 Das Jahr 2018 .....	4
2.2 Die letzten drei Jahre .....	4
2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren .....	5
2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold .....	5
2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen .....	5
2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl .....	6
2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2018 in einer Kurzübersicht .....	7
2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung .....	8
<b>3. Gewaltkriminalität .....</b>	<b>9</b>
3.1 Übersicht .....	9
3.2 Gewaltkriminalität im Vergleich der KPB Höxter mit dem Reg.Bez. Detmold und dem Land NRW .....	9
3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen .....	10
3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte .....	10
3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten nach Altersgruppen .....	11
3.6 Körperverletzungen .....	12
<b>4. Häusliche Gewalt .....</b>	<b>12</b>
<b>5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....</b>	<b>13</b>
<b>6. Diebstahlskriminalität .....</b>	<b>14</b>
6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung .....	14
6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl .....	15
6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz. ....	16
6.4 Fahrraddiebstahl .....	16
6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität .....	16
<b>7. Rauschgiftkriminalität .....</b>	<b>17</b>
7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung .....	17
7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter .....	17
7.3 Rauschgifttatverdächtige .....	18
<b>8. Ermittelte Tatverdächtige (TV) .....</b>	<b>19</b>
8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht .....	19
8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige .....	20
8.3 Mehrfachtatverdächtige .....	22
<b>9. Jugendkriminalität .....</b>	<b>22</b>
9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen .....	22
9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter u. 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren ..	23
9.3 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss .....	23
9.4 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten im Bereich der KPB Höxter .....	24

**10. Kriminalprävention und Opferschutz .....25**

10.1 Technische Prävention..... 25

10.2 Verhaltensorientierte Prävention..... 26

10.3 Opferschutz..... 26

**II. Anhang**

Hinweise und Erläuterungen..... 27

Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich ..... 28

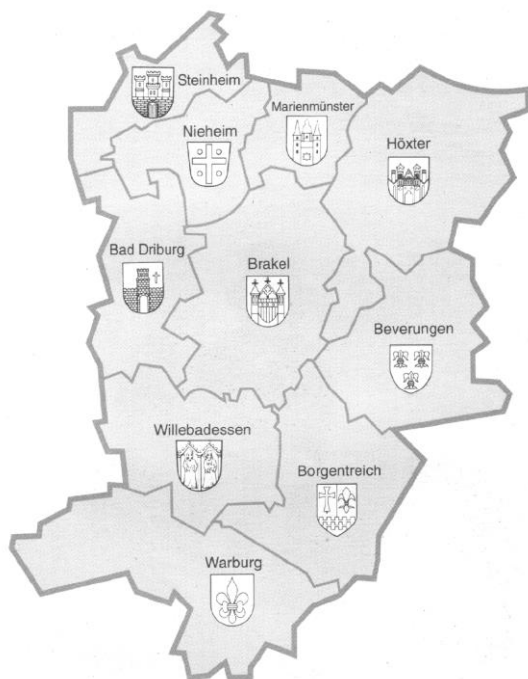
Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige ..... 30

Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen ..... 31

**III. Impressum**

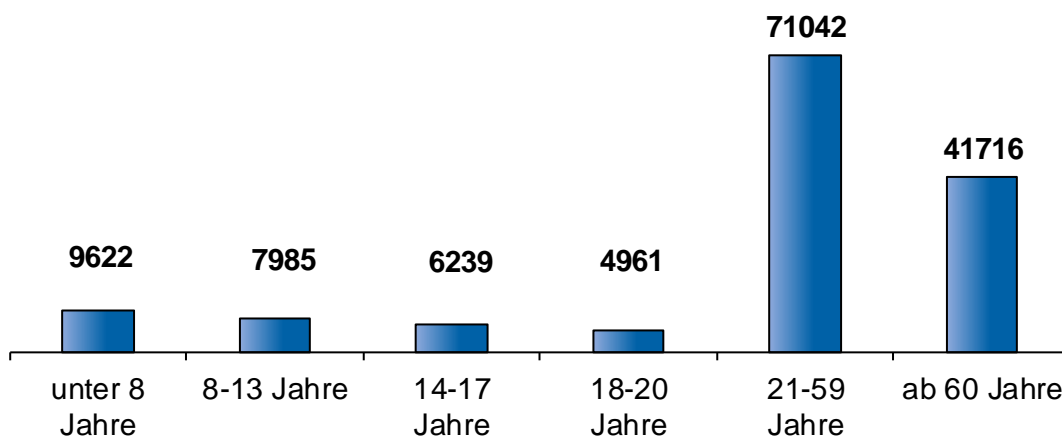
## 1. Strukturdaten des Kreises Höxter

### Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter Stand 31.12.2017



<b>Steinheim</b>	<b>12.760</b>
<b>Nieheim</b>	<b>6.177</b>
<b>Marienmünster</b>	<b>5.012</b>
<b>Höxter</b>	<b>29.112</b>
<b>Bad Driburg</b>	<b>18.930</b>
<b>Brakel</b>	<b>16.374</b>
<b>Beverungen</b>	<b>13.176</b>
<b>Willebadessen</b>	<b>8.227</b>
<b>Borgentreich</b>	<b>8.669</b>
<b>Warburg</b>	<b>23.128</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>141.565</b>

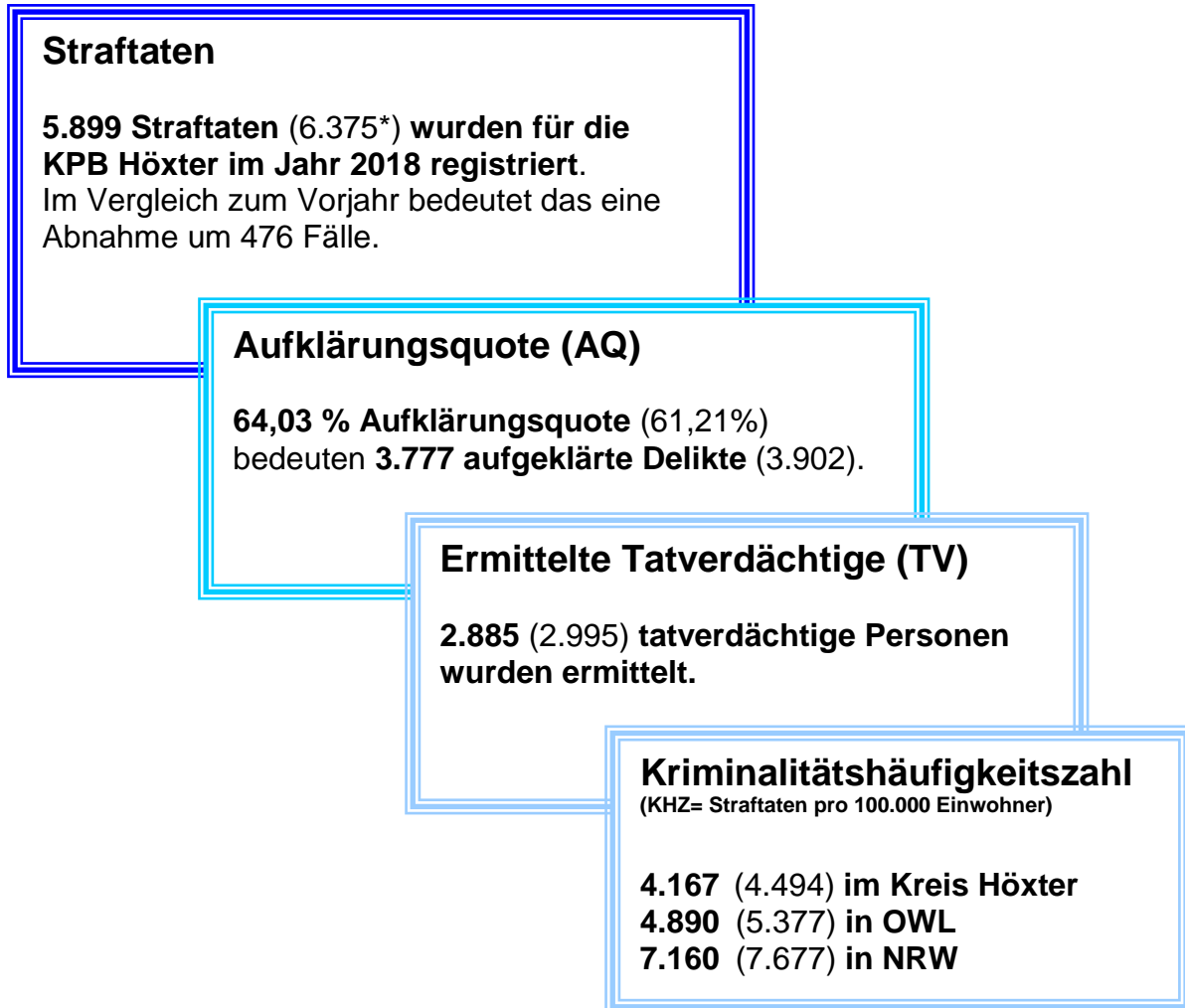
### Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 8 Jahre	8-13 Jahre	14-17 Jahre	18-20 Jahre	21-59 Jahre	ab 60 Jahre
2017	9.622	7.985	6.239	4.961	71.042	41.716
2016	9.462	8.075	6.445	5.128	71.630	41.115
2015	9.563	8.381	6.749	5.393	73.345	40.579

## 2. Kriminalitätsentwicklung

### 2.1 Das Jahr 2018

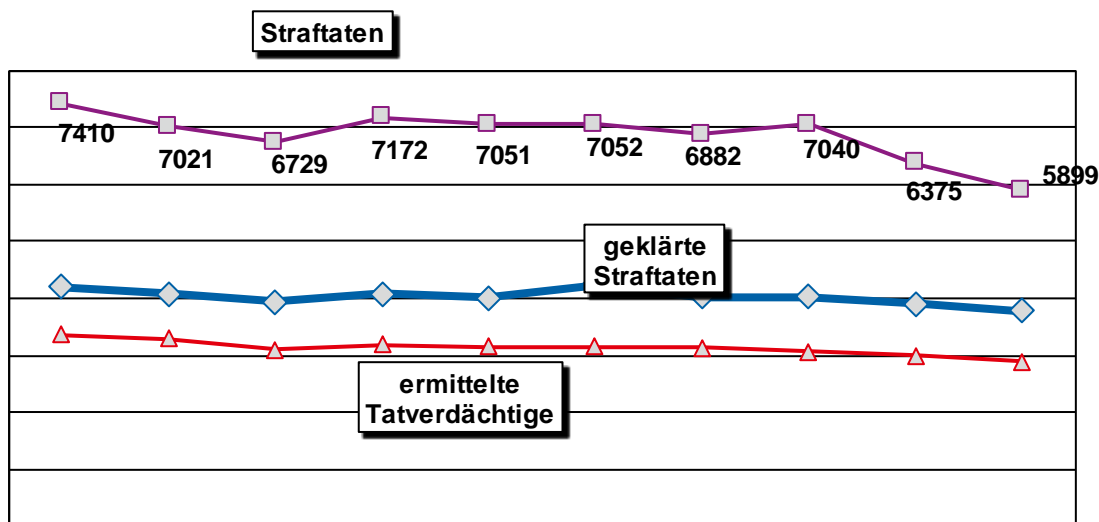


### 2.2 Die letzten drei Jahre

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %	Anteil Diebstahl in %
2018	141.565	5.899	-7,47	3.777	64,03	28,84
2017	141.855	6.375	-9,45	3.902	61,21	35,78
2016	144.010	7.040	2,30	4.032	57,27	36,86

\* die Vergleichszahlen aus 2017 in Klammern

## 2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren



## 2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2018	100.461	57.840	57,57	4.890	4.167
2017	110.463	62.518	56,60	5.377	4.494
2016	117.679	64.866	55,12	5.718	4.963
2015	114.937	63.111	54,91	5.663	4.820
2014	116.487	63.768	54,74	5.754	4.939

In 2018 sank die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **10.002 Fälle** (9,05 %).

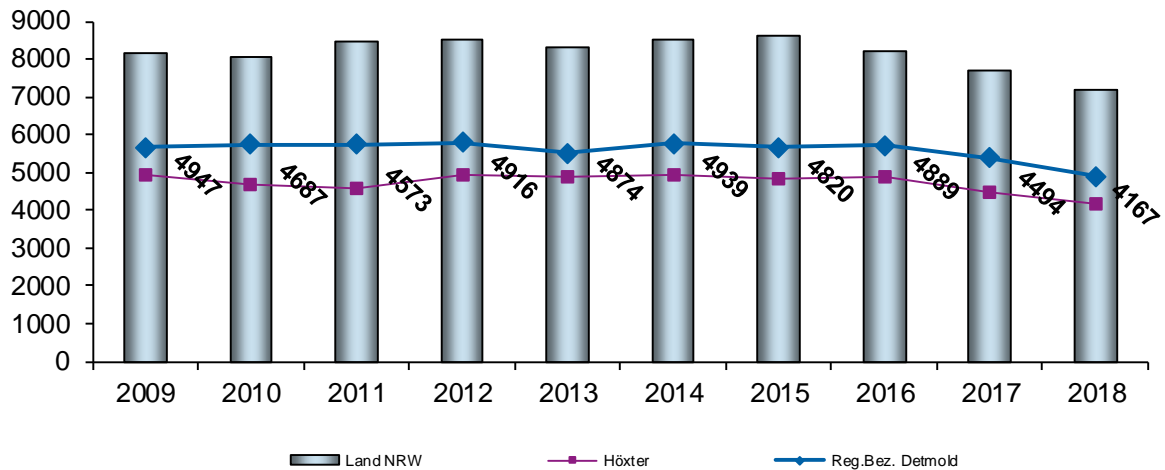
## 2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2018	1.282.441	688.053	53,65	7.160	4.167
2017	1.373.390	718.884	52,43	7.677	4.494
2016	1.469.426	744.639	50,68	8.225	4.889
2015	1.517.448	753.023	49,62	8.603	4.820
2014	1.501.125	747.038	49,77	8.543	4.939

Landesweit ist 2018 eine **Abnahme** der bekannt gewordenen Delikte um **90.949 Fälle** (6,62 %) gegenüber 2017 zu verzeichnen.

## 2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl

### Entwicklung der Häufigkeitszahl im Vergleich Straftaten pro 100.000 Einwohner



Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Höxter = 4.167

Sie liegt

41,80 % unter der des Landes NRW

und

14,79 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.

**Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin sehr gering!**

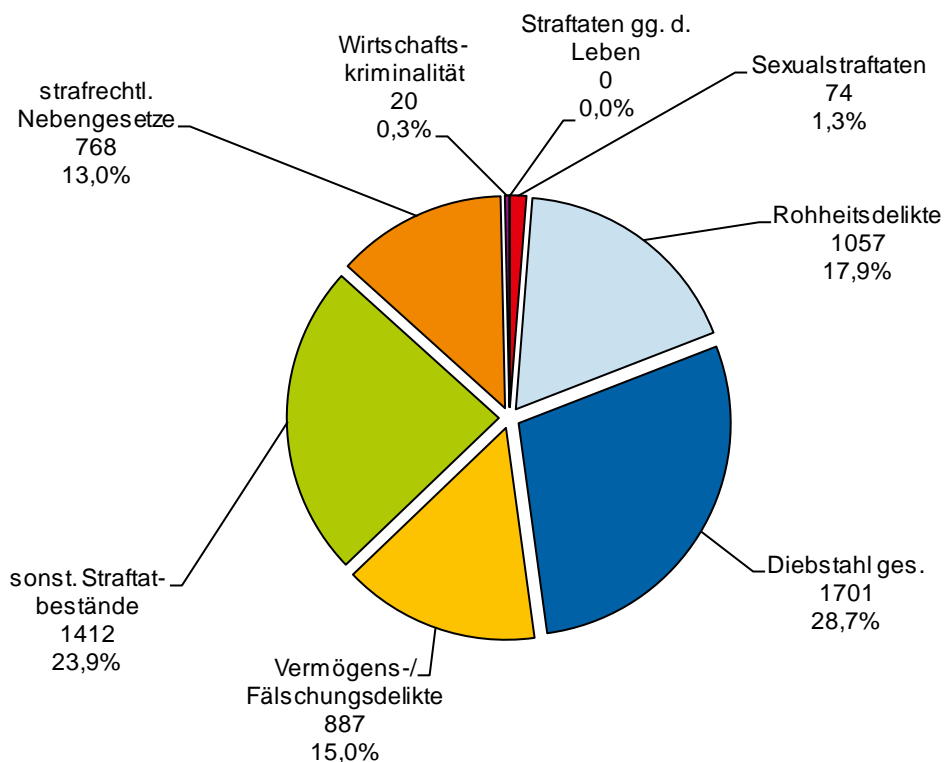
## 2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2018 in einer Kurzübersicht

(eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

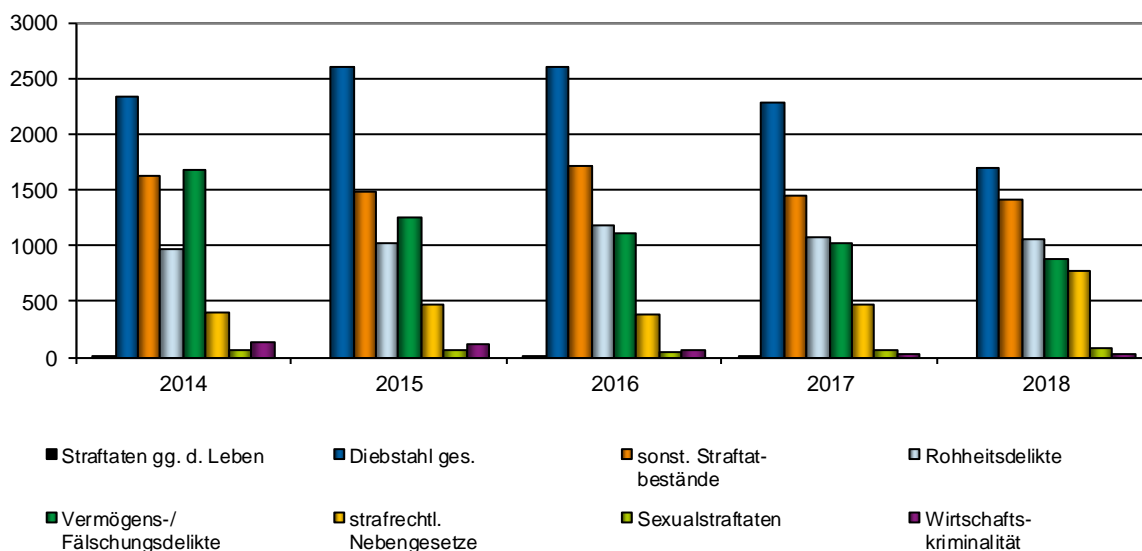
KPB Höxter	2018			2017			Veränderung		Durchschnitt 2013-2017		
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt	AQ %
<b>Januar - Dezember</b>											
<b>Gesamt</b>	5899	3777	64,0	6375	3902	61,2	-476	-7,5	6880	4044	58,8
<b>Rohheitsdelikte gesamt</b>	1057	963	91,1	1069	992	92,8	-12	-1,1	1063	974	91,7
davon Raub, räub. Erpressung	21	14	66,7	22	15	68,2	-1	-4,6	29	20	69,2
davon auf öffentlichen Straßen	5	2	40,0	6	3	50,0	-1	-16,7	8	4	52,4
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	267	243	91,0	278	263	94,6	-11	-4,0	275	257	93,5
<b>KV gesamt</b>	769	706	91,8	769	714	92,9	-86	0,0	759	697	91,9
davon gefährliche und schwere KV	178	155	87,1	165	145	87,9	13	7,9	162	139	86,0
davon auf öffentlichen Straßen	78	64	82,1	65	54	83,1	13	20,0	72	58	80,7
<b>Gewaltkriminalität gesamt</b>	212	180	84,9	199	172	86,4	13	6,5	202	170	84,1
<b>Diebstahl gesamt</b>	1701	594	34,9	2281	807	35,4	-580	-25,4	2419	831	34,3
schwerer Diebstahl	526	122	23,2	840	173	20,6	-314	-37,4	813	171	21,1
einfacher Diebstahl	1175	472	40,2	1441	634	44,0	-266	-18,5	1606	659	41,1
Fahrraddiebstahl	173	29	16,8	224	26	11,6	-51	-22,8	244	31	12,5
davon schwerer Fahrraddiebstahl	83	9	10,8	89	6	6,7	-6	-6,7	87	7	7,6
Diebstahl an/aus KFZ	160	15	9,4	208	30	14,4	-48	-23,1	246	29	11,9
Diebstahl von KFZ	15	8	53,3	21	13	61,9	-6	-28,6	26	12	46,9
Ladendiebstahl	271	241	88,9	457	415	90,8	-186	-40,7	442	391	88,5
Wohnungseinbruch	56	12	21,4	164	38	23,2	-108	-65,9	134	26	19,3
davon Tageswohnungseinbruch	15	5	33,3	53	13	24,5	-38	-71,7	42	10	22,9
Taschendiebstahl	55	1	1,8	72	0	0,0	-17	-23,6	82	3	4,2
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt</b>	887	692	78,0	1029	831	80,8	-142	-13,8	1296	997	77,0
<b>sonstige Straftaten StGB gesamt</b>	1412	757	53,6	1454	785	54,0	-42	-2,9	1631	815	50,0
davon Sachbeschädigung	784	232	29,6	791	227	28,7	-7	-0,9	895	255	28,5
davon Sachbeschädigung an Kfz	300	52	17,3	274	64	23,4	26	9,5	322	78	24,2
davon Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen	351	114	32,5	379	84	22,2	-28	-7,4	437	105	24,0
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	768	707	92,1	478	430	90,0	290	60,7	411	375	91,1
Rauschgiftdelikte	609	573	94,1	351	318	90,6	258	73,5	282	262	92,8
<b>Straßenkriminalität gesamt</b>	1187	311	26,2	1319	299	22,7	-132	-10,0	1494	343	23,0



## 2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung



### Entwicklung einzelner Deliktgruppen



### 3. Gewaltkriminalität

#### 3.1 Übersicht

Gewaltdelikte	Fälle 2018	Fälle 2017	Aufklärung 2018 in %	Aufklärung 2017 in %
Straftaten gg. das Leben	0	5	0,00	100,00
Vergewaltigung	12	13	91,67	100,00
Raub, räuberische Erpressung	21	22	66,67	68,18
gefährliche und schwere KV	178	165	87,08	87,88
<b>gesamt</b>	<b>212</b>	<b>199</b>	<b>84,91</b>	<b>86,43</b>

**Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität stieg von 199 auf 212 Fälle.**

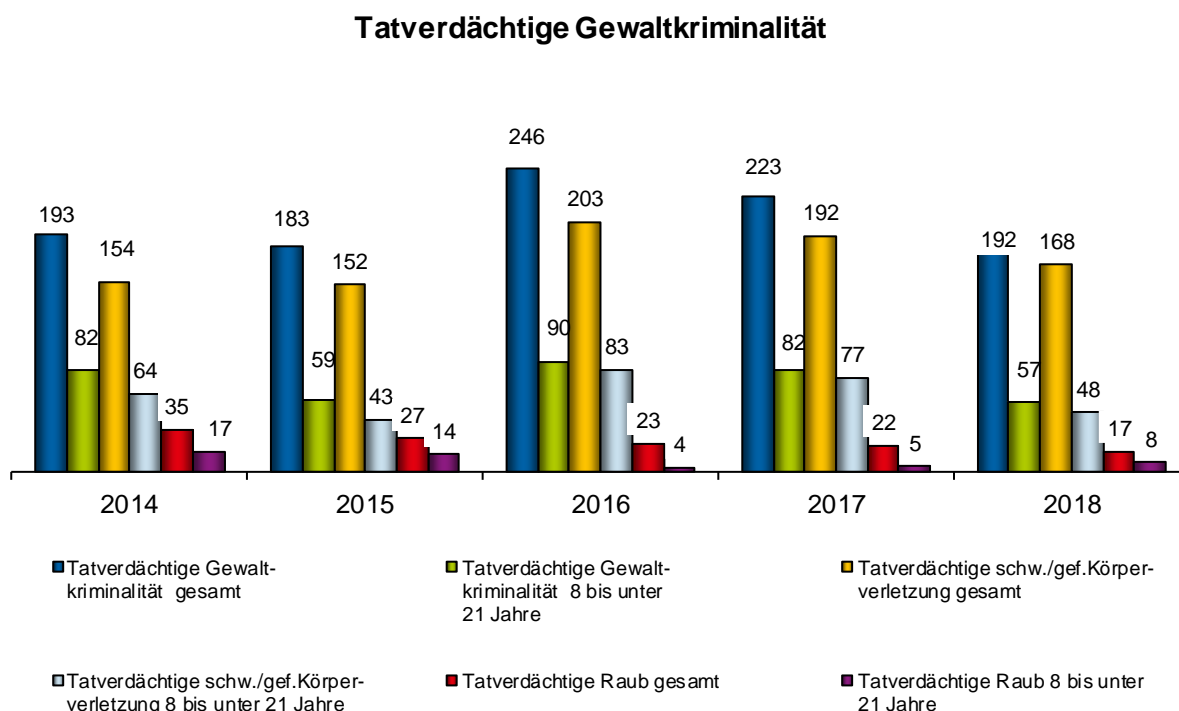
**Die Aufklärungsquote beträgt 84,91 % (86,43 %).**

**Die unter 21-Jährigen machen 47,06 % der TV bei Raub, räuberische Erpressung und im Vergleich dazu 25,68 % der TV aller Straftaten aus.**

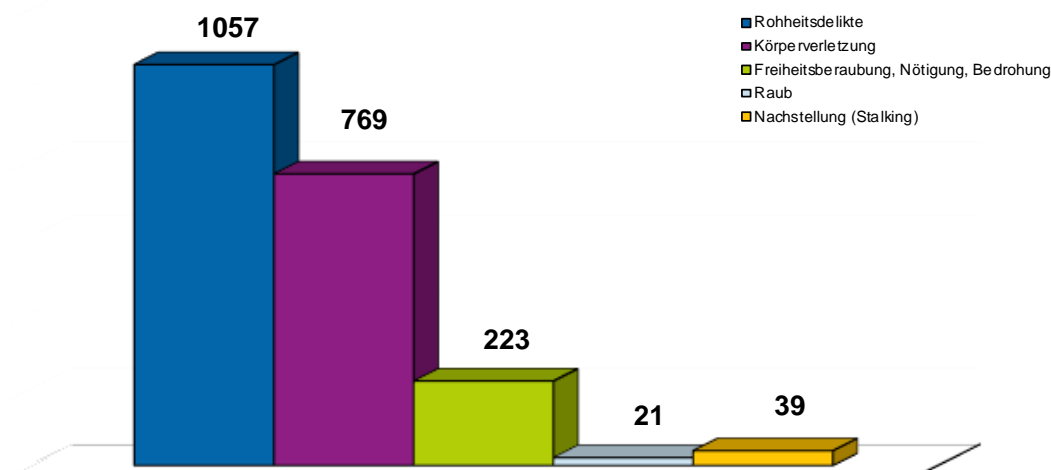
#### 3.2 Gewaltkriminalität in der KPB Höxter im Vergleich mit dem Reg.-Bez. Detmold und dem Land NRW

Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
<b>2018</b>	<b>212</b>	<b>150</b>	<b>3.623</b>	<b>176</b>	<b>45.300</b>	<b>253</b>
<b>2017</b>	199	140	3.821	186	46.654	261
<b>2016</b>	222	154	3.916	190	48.696	273

### 3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen



### 3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte



**1.057 Fälle** (1.069)  
**39 Fälle** (34)  
**91,1 %** (92,8 %)

**Rohheitsdelikte = - 9,7 %**  
 betreffen den Straftatbestand **Nachstellung**  
 Aufklärungsquote Rohheitsdelikte

Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **17,9 %** (16,8 %).

**883 (975) ermittelte Tatverdächtige, davon waren 147 = 16,7 % weiblich, 736 = 83,3 % männlich und 202 = 22,9 % Nichtdeutsche.**

**190 (240) Tatverdächtige = 21,5 % in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-Jährigen, davon waren 23 TV weiblich, 167 TV männlich.**

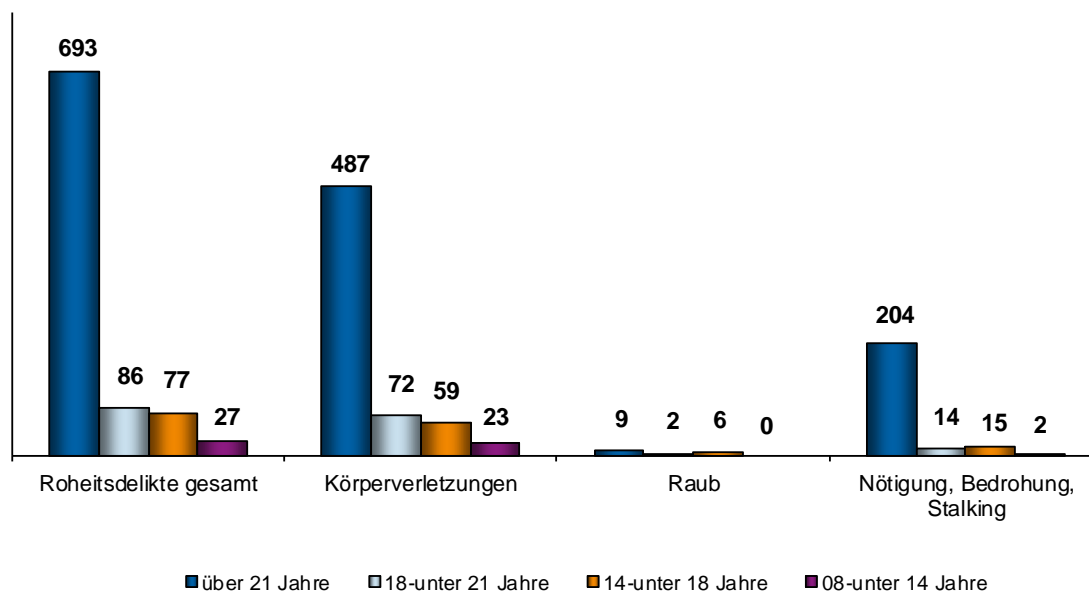
Die Gruppe der 8 bis unter 21-Jährigen aller TV umfasst 741 = 25,7 %.

1.160 (1.197) Personen sind Opfer von Rohheitsdelikten geworden, davon 469 (492) weiblich.

59,1 % hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen.

**Die Gesamtzahl der Rohheitsdelikte sank um 12 Fälle.** Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren verringerte sich um 20,8 %. Die Anzahl von weiblichen Tatverdächtigen fiel auf 23 (40).

### 3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten TV der 123 Straftaten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt wieder (138 Fälle).

### 3.6 Körperverletzungen

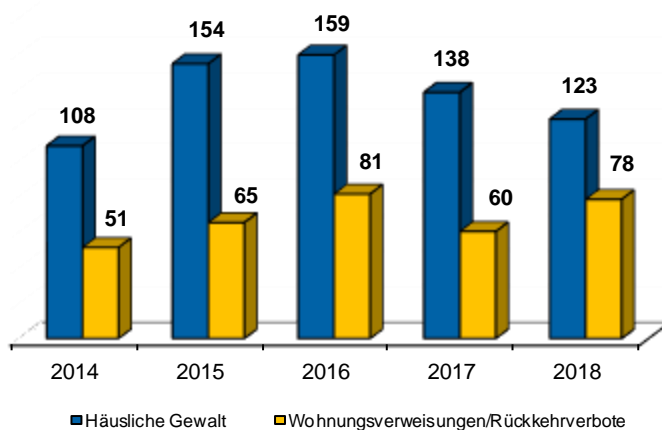
Körperverletzungen	Fälle 2018	Fälle 2017	Aufklärung 2018 in %	Aufklärung 2017 in %
<b>Gesamt</b>	<b>769</b>	<b>769</b>	<b>91,81</b>	<b>92,85</b>
<b>gefährliche und schwere KV</b>	<b>178</b>	<b>165</b>	<b>87,08</b>	<b>87,88</b>
<b>vorsätzliche, leichte KV</b>	<b>556</b>	<b>571</b>	<b>93,35</b>	<b>94,05</b>
<b>fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>91,18</b>	<b>96,43</b>

Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2018	2017
<b>Gesamt</b>	<b>685</b>	<b>729</b>
<b>Kinder</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
<b>Jugendliche</b>	<b>63</b>	<b>72</b>
<b>Heranwachsende</b>	<b>74</b>	<b>110</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>523</b>	<b>521</b>

Von den	<b>685</b>	(729) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren
<b>176</b>	=	<b>25,7 %</b> bei der Tat unter Alkoholeinfluss (203 = 27,8 %)
<b>162</b>	=	<b>23,6 %</b> zwischen 8 und 21 Jahre alt (208 = 28,5 %) davon 21 = 13 % weiblich (34 = 16,3 %)
<b>166</b>	=	<b>24,2 %</b> Nichtdeutsche (177 = 23,7 %)

## 4. Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt bei Gewaltanwendungen in häuslicher Gemeinschaft vor. Opfer sind vorrangig Frauen und Kinder. Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall Häuslicher Gewalt vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.



In 2018 wurden **123 Fälle** (138) Häuslicher Gewalt registriert.

Dabei wurde in **78 Fällen eine Wohnungsverweisung/ ein Rückkehrverbot** ausgesprochen.

## 5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind um 15 Straftaten gestiegen. Die Anzahl der angezeigten Vergewaltigungen/schweren sexuellen Nötigungen ist leicht gesunken.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2018	2017	+/-	Fälle	Quote %
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>59</b>	<b>15</b>	<b>64</b>	<b>86,49</b>
<b>Vergewaltigung / schwere sexuelle Nötigung</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>-1</b>	<b>11</b>	<b>91,67</b>
<b>Sexuelle Nötigung</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>sex. Missbrauch gesamt</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>84,00</b>
<b>- davon sex. Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>93,75</b>
<b>Besitz von Kinderpornografie</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>100,00</b>

**Beleidigungen auf sexueller Grundlage** zählen nicht zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Sinne der polizeilichen Kriminalstatistik. Hier waren **23 Taten** (49) zu verzeichnen. Dies ist eine Abnahme um 55,1 %.

## 6. Diebstahlskriminalität

### 6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

Der Diebstahl nahm um 580 Fälle (25,4 %) ab.

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 28,8 % (schwere Diebstähle = 8,9 %).

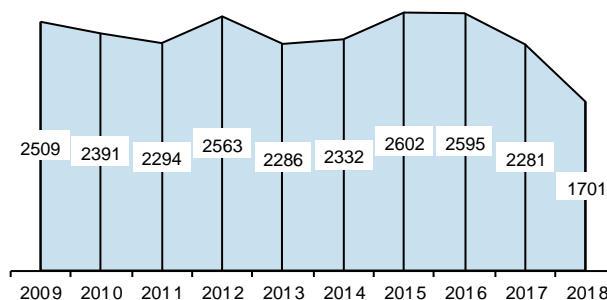
508 (644) TV wurden ermittelt, davon 147 = 28,9% Nichtdeutsche (238 = 37 %).

Der schwere Diebstahl sank um 37,4 %. Die Fallzahlen bewegten sich mit 526 Delikten um 35,3 % unter dem fünfjährigen Mittel.

Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 15,9 % = 271 Fälle (20 % = 457).

Von den 250 (338) ermittelten TV waren 90 = 36 % Nichtdeutsche (171 = 50,6 %).

Entwicklung des Diebstahls gesamt

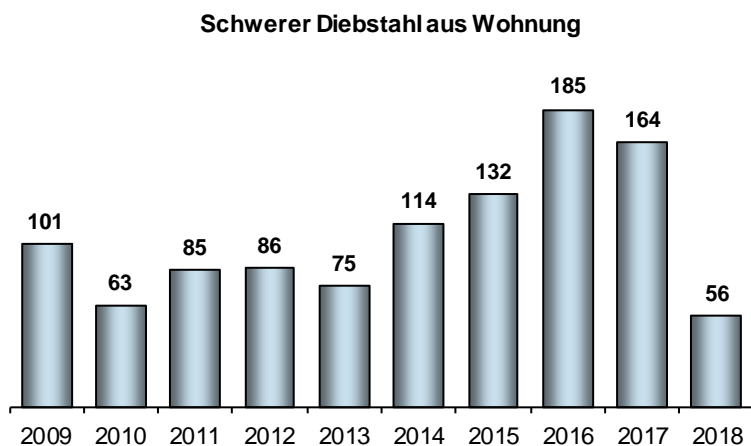


Diebstahlsdelikte	2018			2017			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>1701</b>	<b>595</b>	<b>34,98</b>	<b>2281</b>	<b>807</b>	<b>35,38</b>	<b>-580</b>	<b>-25,43</b>
<b>schwerer Diebstahl</b>	<b>526</b>	<b>122</b>	<b>23,19</b>	<b>840</b>	<b>173</b>	<b>20,6</b>	<b>-314</b>	<b>-37,38</b>
<b>einfacher Diebstahl</b>	<b>1175</b>	<b>473</b>	<b>40,26</b>	<b>1441</b>	<b>634</b>	<b>44</b>	<b>-266</b>	<b>-18,46</b>
<b>Fahrraddiebstahl</b>	<b>173</b>	<b>29</b>	<b>16,76</b>	<b>224</b>	<b>26</b>	<b>11,61</b>	<b>-51</b>	<b>-22,77</b>
<b>davon schwerer Fahrraddiebstahl</b>	<b>83</b>	<b>9</b>	<b>10,84</b>	<b>89</b>	<b>6</b>	<b>6,74</b>	<b>-6</b>	<b>-6,74</b>
<b>Diebstahl an/aus KFZ</b>	<b>160</b>	<b>15</b>	<b>9,38</b>	<b>208</b>	<b>30</b>	<b>14,42</b>	<b>-48</b>	<b>-23,08</b>
<b>Wohnungseinbruch</b>	<b>56</b>	<b>12</b>	<b>21,43</b>	<b>164</b>	<b>38</b>	<b>23,17</b>	<b>-108</b>	<b>-65,85</b>
<b>davon Tageswohnungseinbruch</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>33,33</b>	<b>53</b>	<b>13</b>	<b>24,53</b>	<b>-38</b>	<b>-71,7</b>
<b>Taschendiebstahl</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	<b>1,82</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17</b>	<b>-23,61</b>

Der Diebstahl ohne Ladendiebstahl mit 1.244 Fällen gehört zu den schwer aufklärbaren Delikten.

Mit einer Aufklärungsquote von 14,47 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen guten Wert in NRW.

## 6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl

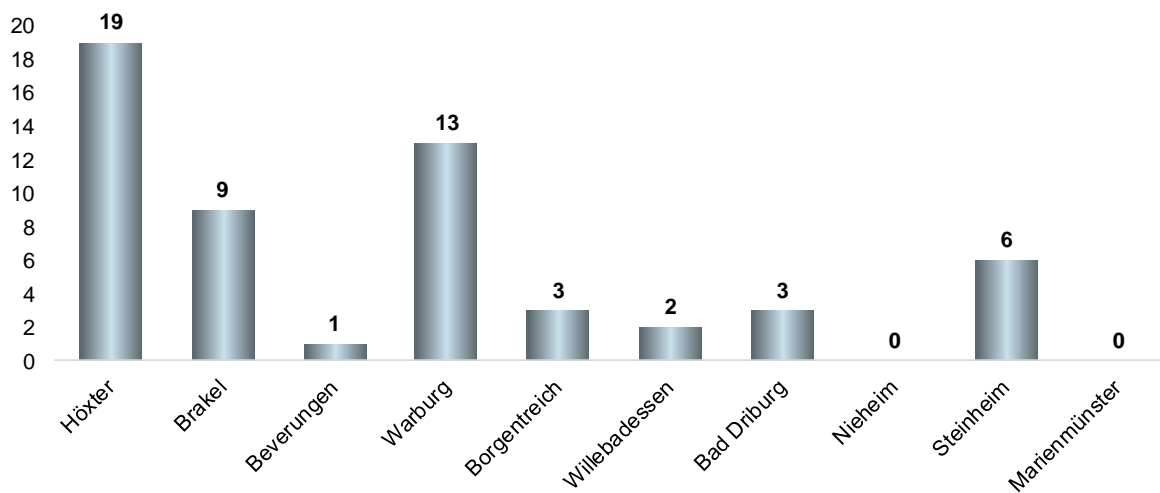


Die Zahl der Wohnungseinbrüche verringerte sich um 65,85 %. (KHZ HX 40, KHZ OWL 116).  
(Landesdurchschnitt:  
Abnahme von 23,43 %)

39,29 % der angezeigten Taten waren schwer aufklär-  
bare Versuchshandlungen.  
21,43 % aller Wohnungsein-  
bruchdiebstähle konnten  
aufgeklärt werden.

Durchschnitt NRW: 17,94 %

### 6.2.1 Wohnungseinbruchdiebstahl im Städtevergleich



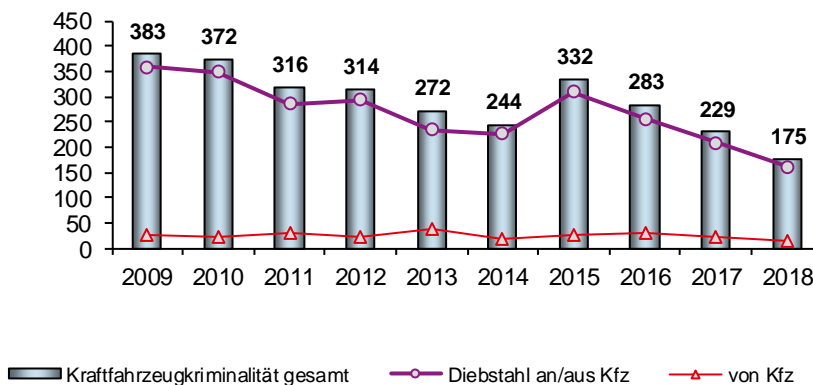


### 6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz.

**Diebstähle an/aus Kfz fielen um 48 Fälle auf 160** und sind somit weit unter dem fünfjährigen Mittel (231). Die AQ fiel von 14,42 % auf jetzt 9,38 %.

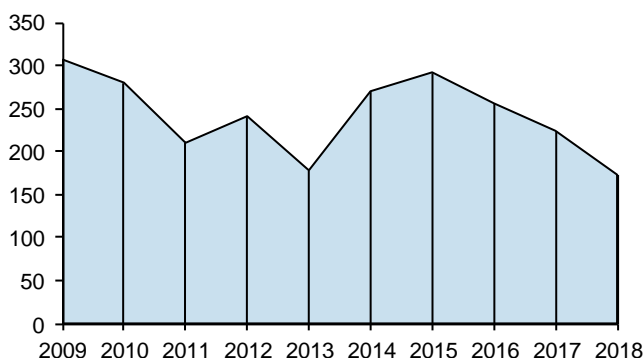
Von den 15 (21) Diebstählen von Kfz konnten 8 Delikte (53,33 %) geklärt werden.

Entwicklung der Kraftfahrzeugkriminalität gesamt



### 6.4 Fahrraddiebstahl

Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl war eine Abnahme von 51 Taten auf 173 zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote lag bei 16,8 % (11,6 %).

Ca. 50 % der Fundfahrräder konnten nicht zugeordnet werden und müssen von den Städten versteigert oder vernichtet werden.

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Tätergruppen zu.

### 6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

32,09 % = 163 der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (29,97 % = 193 TV).

Der Anteil der Altersgruppe 8 bis unter 21-Jährige am Ladendiebstahl beträgt mit 98 TV 39,20 % (26,33 % = 89 TV).

TV beim Diebstahl	2018	2017
Kinder ab 8 Jahre	33	26
Jugendliche	82	102
Heranwachsende	48	65
Erwachsene	343	451
Gesamt	508	644

TV beim Laden- diebstahl	2018	2017
Kinder ab 8 Jahre	27	14
Jugendliche	53	54
Heranwachsende	18	21
Erwachsene	152	249
Gesamt	250	338

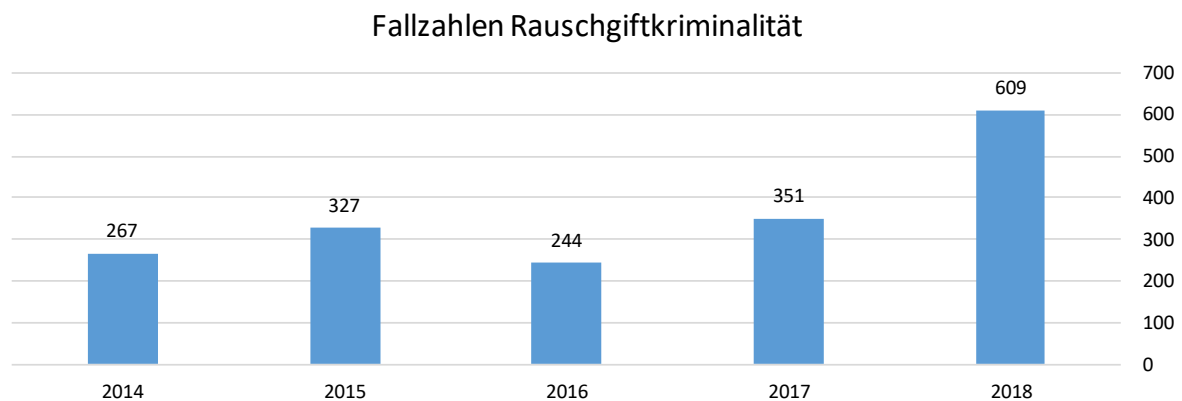
## 7. Rauschgiftkriminalität

### 7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
<b>2018</b>	<b>609</b>	<b>103</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>51</b>	<b>4</b>	<b>364</b>	<b>29</b>
<b>2017</b>	351	61	3	5	41	1	183	28
<b>2016</b>	244	43	0	3	27	4	126	16
<b>2015</b>	327	45	0	3	57	6	158	17
<b>2014</b>	267	52	2	2	41	5	119	29

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **10,32 %** (5,51 %).

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **94,09 %**.



Wie in den Jahren 2012 bis 2017 waren im Kreis Höxter auch in 2018 keine Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden **146** (94) Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

### 7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2018	2017	2016	2015	2014
<b>Haschisch</b>	<b>149 g</b>	194 g	5675 g	1406 g	448 g
- Cannabispflanzen	<b>111 Stk.</b>	252 Stk.	19 Stk.	228 Stk.	308 Stk.
<b>Marihuana</b>	<b>6473 g</b>	1804 g	9580 g	34075 g	8393 g
<b>Heroin</b>	<b>6 g</b>	81 g	0 g	0 g	0 g
<b>Ecstasy</b>	<b>16 Pillen</b>	289 Pillen	198 Pillen	1129 Pillen	308 Pillen
<b>Amphetamin</b>	<b>2051 g</b>	1182 g	6696 g	2008 g	2999 g
<b>Kokain</b>	<b>125 g</b>	10 g	76 g	1442 g	2793 g

### 7.3 Rauschgifttatverdächtige

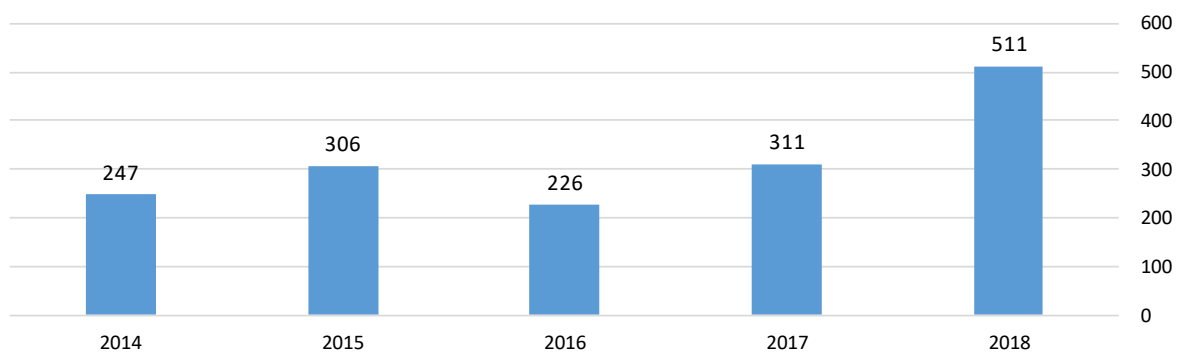
Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
<b>2018</b>	<b>609</b>	<b>511</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>71</b>	<b>109</b>	<b>97</b>	<b>196</b>
<b>2017</b>	351	311	1	22	28	63	59	138
<b>2016</b>	244	226	2	9	23	52	52	88
<b>2015</b>	327	306	4	22	38	65	50	127
<b>2014</b>	267	247	0	12	37	59	42	97

99 = 19,4 % (23,5 %) der ermittelten Rauschgifttatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen.

Von den Rauschgifttatverdächtigen waren 66 = 12,9 % (16,4 %) Nichtdeutsche.

Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
<b>2018</b>	<b>609</b>	<b>511</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>71</b>	<b>109</b>	<b>97</b>	<b>196</b>
<b>2017</b>	351	311	1	22	28	63	59	138
<b>2016</b>	244	226	2	9	23	52	52	88
<b>2015</b>	327	306	4	22	38	65	50	127
<b>2014</b>	267	247	0	12	37	59	42	97

Tatverdächtige Rauschgiftkriminalität



## 8. Ermittelte Tatverdächtige (TV)

<b>2885</b> (2995) tatverdächtige Personen wurden ermittelt
davon:
männlich: <b>2.242</b> = <b>77,71 %</b> (2.395 = 79,97 %)
weiblich: <b>643</b> = <b>22,29 %</b> (600 = 20,03 %)
<b>2261 = 78,37 %</b> Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.

### 8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2018	2017	2016	2015	2014
<b>Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen</b>	<b>19185</b> <b>13,6 %</b>	19648 13,9 %	20523 14,3 %	20396 14,3 %	20701 14,5 %
<b>TV 8 bis unter 21 Jahre</b>	<b>738</b>	720	697	738	896
<b>Anteil an den Gesamttatverdächtigen</b>	<b>25,6 %</b>	24,0 %	22,7 %	23,5 %	28,4 %

Altersgruppe	ermittelte TV					Anteil an Gesamttatverdächtigen in %				
	2018	2017	2016	2015	2014	2018	2017	2016	2015	2014
<b>Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre</b>	<b>2882</b>	2989	3070	3134	3154					
<b>Kinder ab 8 Jahre</b>	<b>98</b>	111	98	85	146	3,4	3,7	3,2	2,7	4,6
- männlich	<b>81</b>	95	76	72	103					
- weiblich	<b>17</b>	16	22	13	43					
<b>Jugendliche</b>	<b>325</b>	285	278	302	371	11,3	9,5	9,1	9,6	11,8
- männlich	<b>248</b>	229	217	228	267					
- weiblich	<b>77</b>	56	61	74	104					
<b>Heranwachsende</b>	<b>315</b>	324	321	351	379	10,9	10,8	10,5	11,2	12,0
- männlich	<b>257</b>	269	252	279	314					
- weiblich	<b>58</b>	55	69	72	65					
<b>TV u. 21 J. ges.</b>	<b>741</b>	726	698	743	900	25,7	24,3	22,7	23,7	28,5
- männlich	<b>589</b>	599	546	583	687					
- weiblich	<b>152</b>	127	152	160	213					
<b>Erwachsene</b>	<b>2144</b>	2269	2373	2396	2258	74,4	75,9	77,3	76,5	71,6
- männlich	<b>1653</b>	1796	1836	1865	1728					
- weiblich	<b>491</b>	473	537	531	530					

## 8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

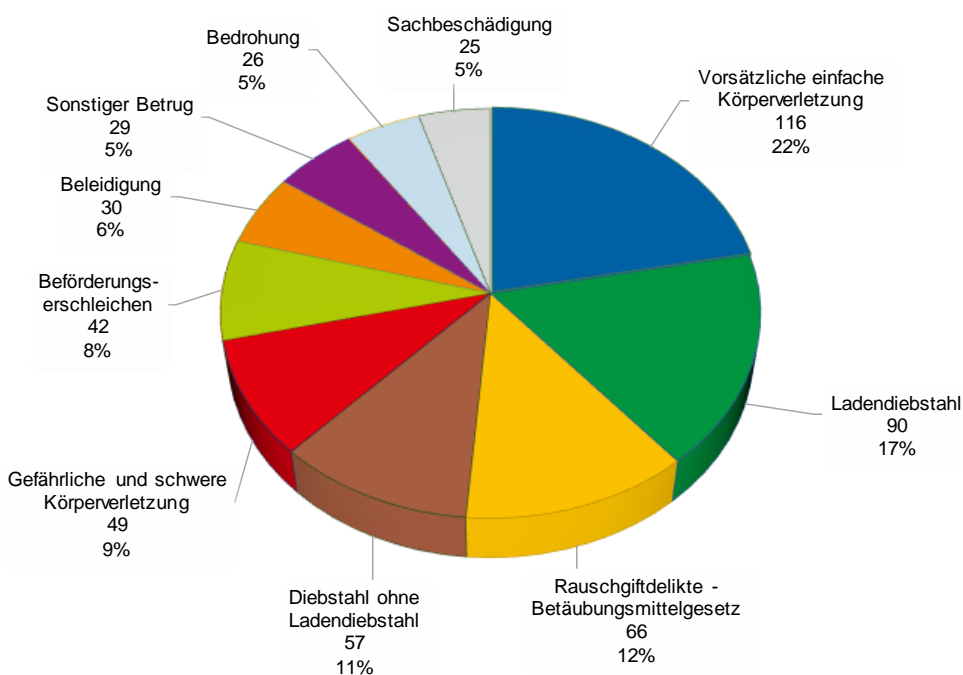
Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2018	2.885	569	19,72%
2017	2.995	731	24,41%
2016	3.071	753	24,52%
2015	3.139	732	23,32%
2014	3.158	496	15,71%

Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag bei 7675 = 5,42 %.

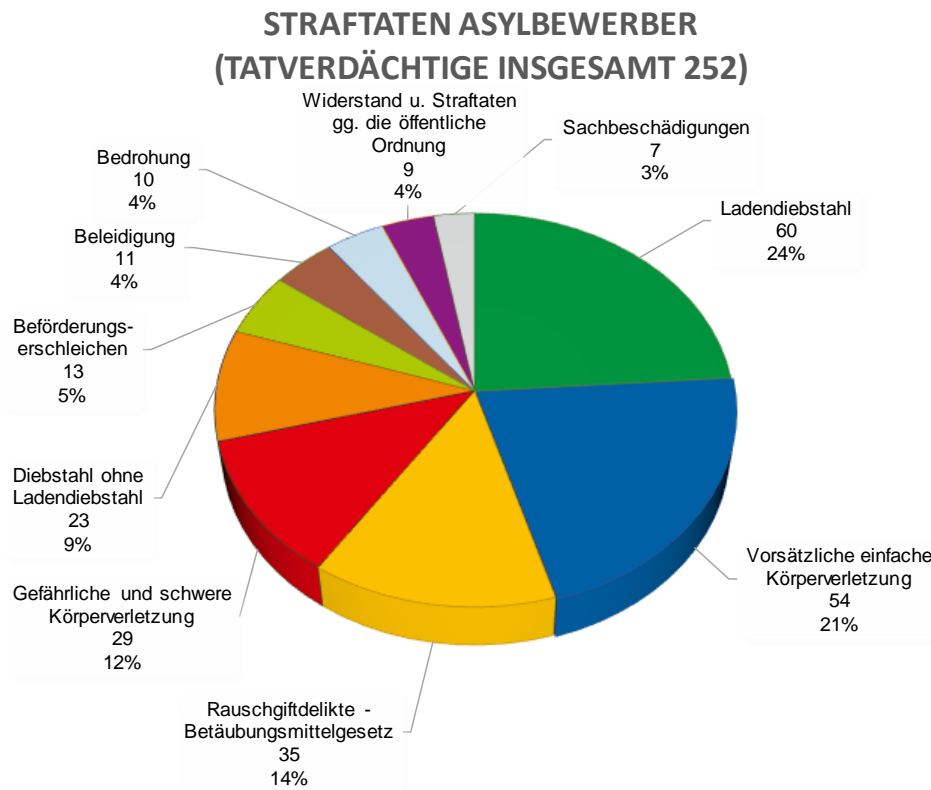
Von den 569 nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

- 252 Asylbewerber
  - 34 mit Duldung
  - 1 unerlaubt
- 282 Sonstige

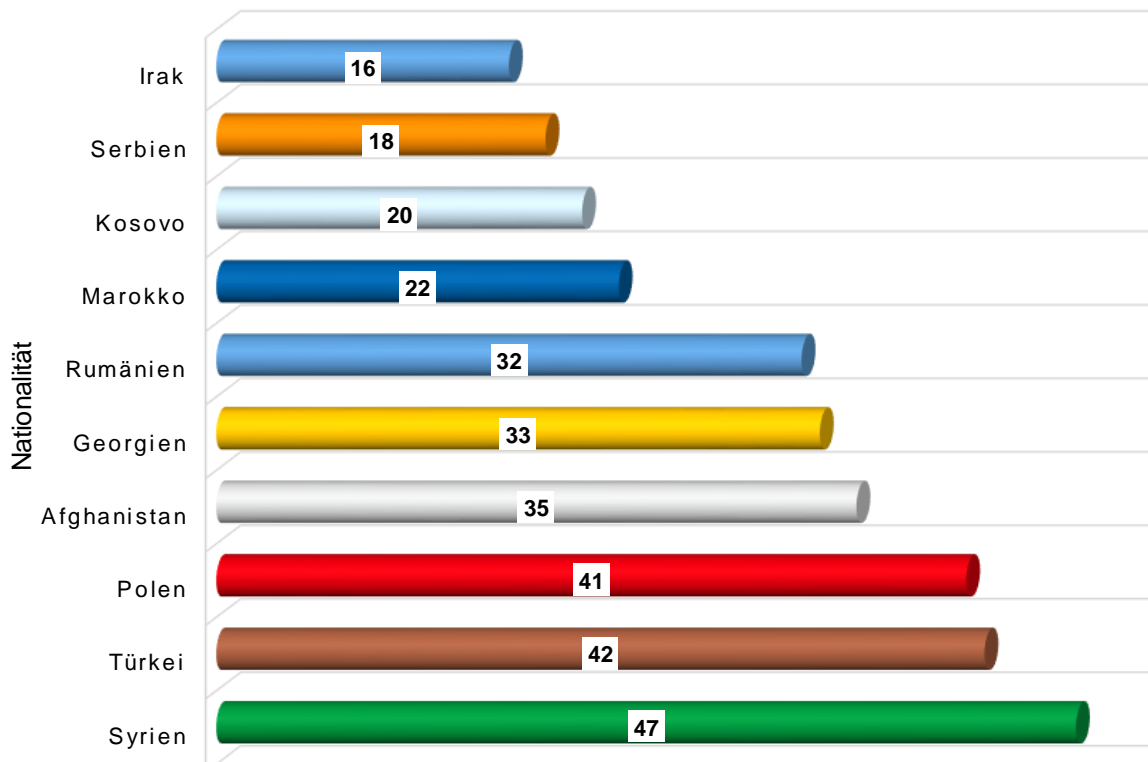
### STRAFTATEN NICHTDEUTSCHER TATVERDÄCHTIGER (NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE INSGESAMT 569)



### 8.2.1 Straftaten der Asylbewerber



### 8.2.2 Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Nationalität



### 8.3 Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtatverdächtigen zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

#### 175 (99) Mehrfachtatverdächtige

davon **56** (28) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **32 %**  
davon **2** ( 3) 8 bis unter 14 Jahren  
**22** (10) 14 bis unter 18 Jahren  
**32** (15) 18 bis unter 21 Jahren

## 9. Jugendkriminalität

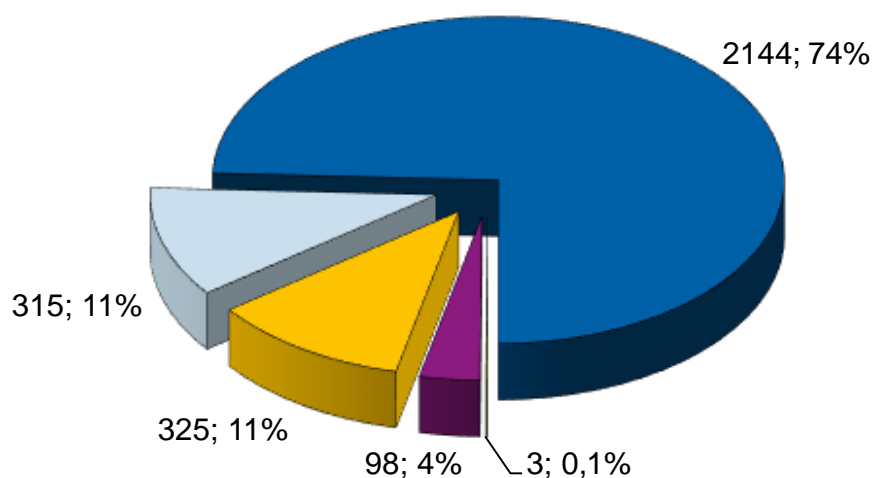
### 9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen

#### 741 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **25,7 %** (24,2 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 13,6 % (13,8 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 20,3 % (20,5 %).

Die 741 Tatverdächtigen haben 1372 Straftaten begangen.

#### Anteile der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen

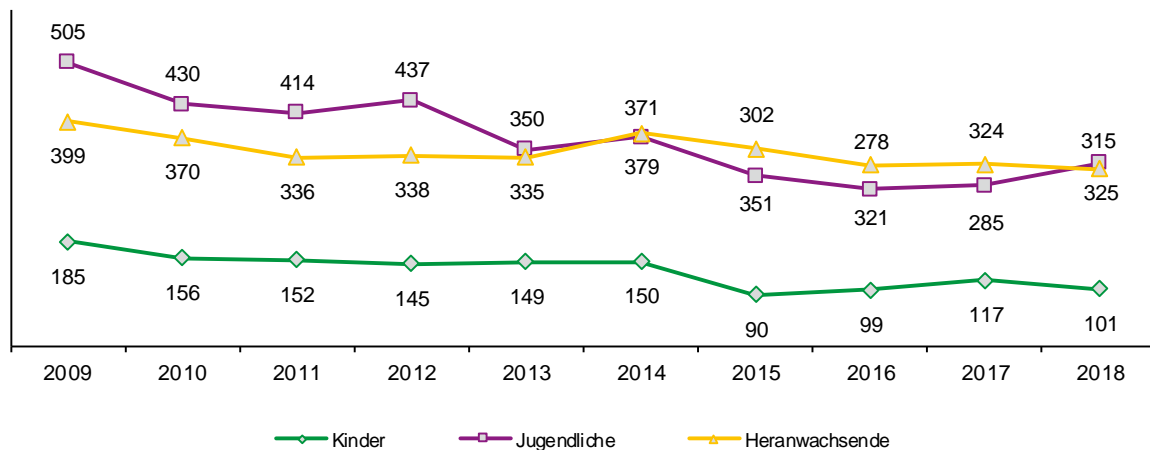


■ Kinder unter 8 J ■ Kinder ab 8 J ■ Jugendliche ■ Heranwachsende ■ Erwachsene

Die Jugendkriminalität ist vorrangig in den Deliktsbereichen Diebstahl (Ladendiebstahl), Körperverletzung und Sachbeschädigung festzustellen.

**19,2 % der 738 ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten zwei oder mehr Straftaten (5 Kinder, 67 Jugendliche und 66 Heranwachsende).**

## 9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren



Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

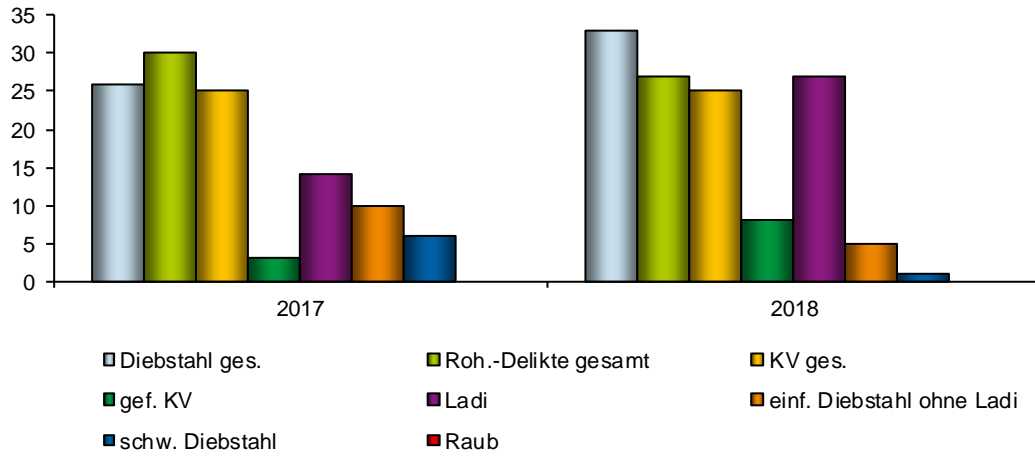
## 9.3 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	27	3,7	77	14,3	86	31,4	693	22,9
Körperverletzung ges.	25	4,0	63	17,5	74	33,8	523	26,8
- davon gefährl. KV	8	12,5	20	20,0	20	35,0	120	35,0
- davon gef. KV auf Straßen...	5	0,0	12	25,0	11	36,4	53	39,6
einf. Körperverletzung	17	0,0	49	16,3	56	32,1	389	26,7
Diebstahl ges.	33	0,0	82	12,2	48	12,5	343	5,0
Sachbeschädigung	26	0,0	52	34,6	30	36,7	109	26,6

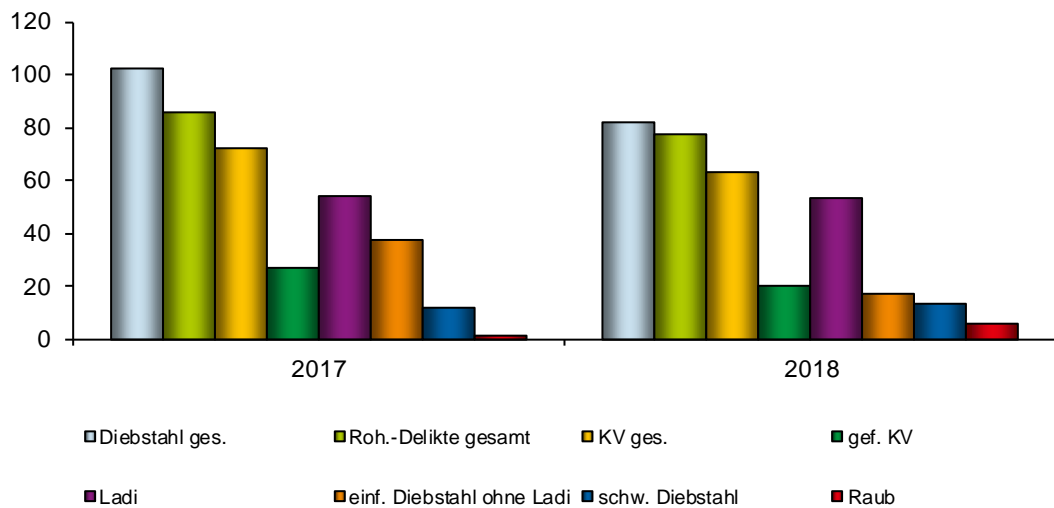


## 9.4 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten im Bereich der KPB Höxter 2017/2018

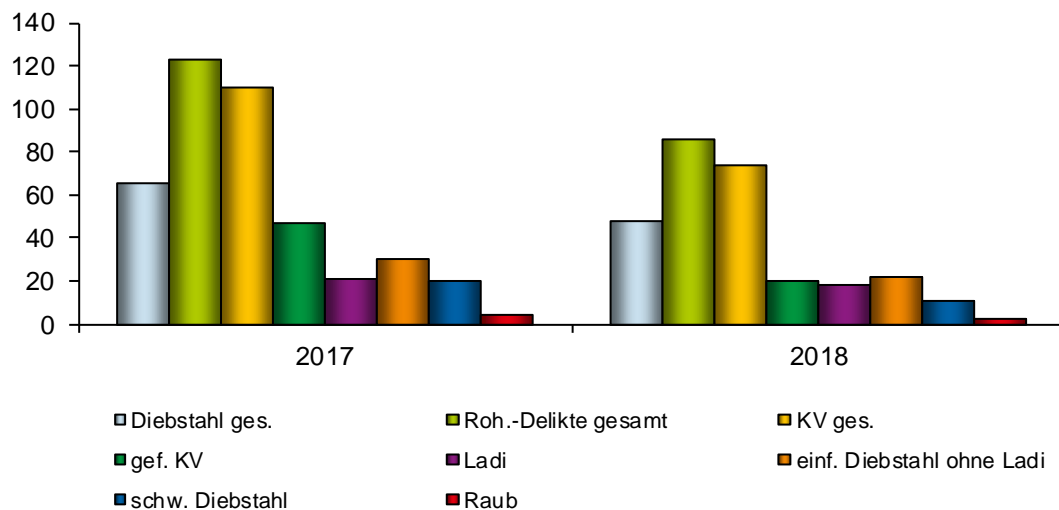
TV 8 bis unter 14 Jahren



TV 14 bis unter 18 Jahren



TV 18 bis unter 21 Jahren



## **10. Kriminalprävention und Opferschutz**

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Der Kriminalität wirksam zuvorzukommen, Tatgelegenheiten zu reduzieren und die damit einhergehenden Risiken des Opferwerdens gar nicht erst entstehen zu lassen, bewirken faktische Sicherheiten und erzeugen das angestrebte Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung. Diese Ziele verfolgen die Maßnahmen der Kriminalprävention und des Opferschutzes der Kreispolizeibehörde Höxter.

### **10.1 Technische Prävention**

Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock. Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend.

Unter maßgeblicher Initiative und Beteiligung der Kreispolizeibehörde Höxter wurde ein Verein mit dem Namen „Netzwerk Zuhause sicher“ mit Sitz in Münster gegründet. Dieser Verein ist nunmehr seit zwölf Jahren aktiv. Ziel des Vereines ist die Bildung eines Netzwerks von Behörden, Firmen, Handwerkern und Versicherern, um eine wirksame Schutzgemeinschaft gegen den Einbruchdiebstahl zu bilden. So werden im Rahmen von technischen Beratungen zur Sicherung des Eigenheims Kontakte zu qualifizierten Handwerksbetrieben gepflegt und weitergegeben.

Einzelberatungen, die im Anschluss an einen Wohnungseinbruch durchgeführt werden, bieten den Opfern solcher Straftaten die Möglichkeit, an der Wiederherstellung ihres Sicherheitsgefühls mitwirken zu können.

Die besonders geschulten Technischen Berater wissen, wie Einbrecher arbeiten und welche technischen Maßnahmen wirksam sind. Diesbezügliche Informationsveranstaltungen, Einzelberatungen und Beratungen von Vereinen und Verbänden vereinen Prävention und auch Opferschutz bzw. Opferbetreuung. Sicherheitsbewusstes Verhalten und solide mechanische Sicherungstechnik stehen beim Einbruchschutz an erster Stelle und bieten dem Einbrecher Widerstand.

### **10.2 Verhaltensorientierte Prävention**

Ziel polizeilicher Verhaltensprävention ist es, Bürgerinnen und Bürger zu sicherheitsbewusstem Verhalten sowie potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten.

Dazu informieren speziell geschulte Berater im Rahmen von Informationsveranstaltungen zur Gewalt- und Suchtprävention, zur Prävention von Sexualstraftaten, zur Nutzung moderner Medien und insbesondere Straftaten zum Nachteil älterer Men-

schen. Wissen über Täterstrategien dient der Verhinderung des Opferwerdens und ist die beste Prävention.

Adressaten dieser Vorträge sind im Wesentlichen Eltern, Lehrkräfte, Erzieher, Kinder, Jugendliche, Senioren und auch Berufsgruppen, die wegen ihrer Tätigkeit mit beispielsweise aggressiven Menschen zu tun haben.

Weiterhin gibt es Kooperationen der Kreispolizeibehörde Höxter mit den Schulsozialarbeitern. Es werden in regelmäßigem Kontakt Themen zur Gewalt- und Suchtproblematik sowie weitere allgemeine schulische Themen besprochen. So ist in den möglichen Problemfeldern ein enger Austausch zwischen den Schulen und der Polizei gewährleistet und bei entstehenden Problemen eine gute und frühzeitige Zusammenarbeit sichergestellt.

### **10.3 Opferschutz**

Opferschutz und Opferhilfe sind wichtige Bestandteile polizeilicher Arbeit und bieten Opfern von Straftaten unmittelbare Hilfe und somit auch die Gelegenheit, persönliche Sicherheit zurück zu erlangen.

Geschädigte im Strafverfahren erhalten bereits durch die zuerst vor Ort eingesetzten Kräfte zahlreiche Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens. Durch die zuständigen Sachbearbeiter werden diese Maßnahmen fortgeführt. Opfer von Straftaten haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung. Sie erhalten nicht zuletzt durch die Opferschutzbeauftragte ergänzende Informationen über den Ablauf von Strafverfahren, über Opferentschädigungen und Opferhilfeeinrichtungen.

In der Kreispolizeibehörde Höxter ist für die Aufgaben „Opferschutz und Vermittlung von Opferhilfe“ eine speziell geschulte Kriminalbeamtin eingesetzt. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Thema „Opferschutz und Opferhilfe“. Neben der Beratung von Opfern ist sie federführend im Netzwerk „Opferschutz“ tätig, in dem alle in diesem Bereich beteiligten Institutionen vereint sind.

## A n h a n g

### Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

#### Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

#### Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

#### Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

#### Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

#### Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt. In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

#### Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

#### Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

#### Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein „Kontaktbeamter muslimischer Institutionen“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

### Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

Straftaten	2018		2017		2016		2015		2014	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>5899</b>	<b>64,04</b>	6375	61,21	7040	57,27	7052	60,14	7051	56,91
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	5	100	5	100	3	100	4	75
davon										
- Mord	0	0	2	100	2	100	0	0	1	0
- Totschlag	0	0	2	100	2	100	3	100	1	100
- fahrl. Tötung	0	0	0	0	1	100	0	0	2	100
<b>Sexualstraftaten</b>	<b>74</b>	<b>86,49</b>	59	88,14	52	82,69	59	91,53	57	87,72
davon										
- Vergewaltigung	12	91,67	13	100	17	100	7	85,71	3	100
- sexuelle Nötigung	0	0	1	100	5	60	8	100	3	100
- sonstiger sex. Mißbrauch	25	84	19	100	22	68,18	27	85,19	30	80
davon										
-- sex. Mißbrauch von Kindern	16	93,75	11	100	8	87,5	17	94,12	18	94,44
<b>Roheitsdelikte</b> (einschl. der Straftaten gg. die pers. Freiheit)	<b>1057</b>	<b>91,11</b>	1069	92,8	1184	90,79	1020	90,88	965	92,54
davon:										
- Raub/räuberische Erpressung	21	66,67	22	68,18	29	58,62	33	63,64	38	73,68
- Körperverletzung	769	91,81	769	92,85	855	91,7	716	91,2	672	93,15
- Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- einfache Körperverletzung	556	93,35	571	94,05	647	92,74	531	92,84	485	95,26
- gefährliche/schwere Körperverletzung	178	87,08	165	87,88	172	87,79	145	86,9	143	85,31
- gefährliche/schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen	78	82,05	65	83,08	69	81,16	66	83,33	57	78,95
<b>Diebstahl -gesamt-</b>	<b>1701</b>	<b>34,98</b>	2281	35,38	2595	33,83	2602	33,82	2332	34,52
davon:										
einfacher Diebstahl	1175	40,26	1441	44	1682	40,13	1755	40,28	1549	40,93
schwerer Diebstahl	526	23,19	840	20,6	913	22,23	847	20,43	783	21,84
- Ladendiebstahl	271	88,93	457	90,81	480	86,25	479	86,01	408	88,73
- von Kfz	15	53,33	21	61,9	28	46,43	24	33,33	18	61,11
- an/aus Kfz	160	9,38	208	14,42	255	10,98	308	13,96	226	10,62
- Diebstahl aus Wohnräumen	125	44	233	30,04	265	25,28	219	34,25	182	38,46
- davon schwerer Diebstahl aus Wohnräumen	56	21,43	164	23,17	185	12,43	132	18,18	114	21,93
- davon Tageswohnungseinbruch	15	33,33	53	24,53	67	8,96	44	27,27	28	35,71
- Taschendiebstahl	55	1,82	72	0	102	4,9	91	5,49	87	6,9
<b>Vermögens-/Fälschungsdelikte</b>	<b>887</b>	<b>78,02</b>	1029	80,76	1114	73,7	1246	77,61	1676	79,47
davon:										
- Betrug	650	88,46	775	90,84	802	83,29	909	88,12	1320	88,86
- Unterschlagung	182	35,71	198	39,39	227	33,04	218	38,99	225	33,33
- Urkundenfälschung	45	93,33	40	82,5	67	91,04	95	61,05	109	57,8

Straftaten	2018		2017		2016		2015		2014	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
<b>Sonstige Straftatbestände</b>	<b>1412</b>	<b>53,61</b>	1454	53,99	1709	50,61	1489	52,32	1624	48,28
davon:										
- Erpressung	7	100	4	75	4	75	14	57,14	16	87,5
- Hehlerei/Begünstigung/ Geldwäsche	19	100	14	100	19	100	14	100	31	93,55
- Brandstiftung	33	60,61	40	67,5	44	45,45	43	41,86	22	63,64
- davon vorsätzliche Brandstiftung	16	50	18	44,44	30	36,67	26	19,23	13	38,46
- Umweltdelikte	8	100	5	40	19	63,16	6	50	9	88,89
- Sachbeschädigung	784	29,59	791	28,7	984	29,07	815	31,78	916	25,22
<b>Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>768</b>	<b>92,06</b>	478	89,96	381	90,55	466	91,2	395	94,68
davon:										
- Rauschgiftdelikte	609	94,09	351	90,6	244	92,21	327	92,35	267	95,88
-- allg. Verstöße nach § 29 BtMG	474	93,88	266	90,6	181	92,82	244	93,44	200	95,5
-- illegaler Handel/Schmuggel	103	96,12	61	93,44	43	90,7	45	88,89	52	100
- Verstoß gg. Ausländergesetz/ Asylverfahrensgesetz	8	100	13	100	23	100	26	100	20	100
- Verstoß gg. Waffengesetz/ Kriegswaffenkontrollgesetz	54	92,59	56	85,71	53	83,02	36	86,11	45	88,89
<b>Wirtschaftskriminalität</b>	<b>20</b>	<b>90</b>	31	100	57	64,91	119	44,54	136	36,03
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>1187</b>	<b>26,2</b>	1319	22,67	1597	22,73	1546	23,09	1502	20,44
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>212</b>	<b>84,91</b>	199	86,43	222	85,14	185	82,7	187	83,42

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr

## Legende

### 1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

### 2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

### 3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

### Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres <sup>2</sup>	Tatverd. gesamt <sup>1</sup>	davon nichtdt. TV	davon:		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Gesamt- straftaten	Aufklärungs- quote %
				Kinder (u. 14)		(8 - u. 14)		(14 - u. 18)		(18 - u. 21 J.)			
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
<b>Kreis Höxter</b>													
2018	141565	2885	569	17607	101	7985	98	6239	325	4961	315	5899	64,04
2017	141855	2995	731	17537	117	8075	111	6445	285	5128	324	6375	61,21
2016	144010	3071	753	17944	99	8381	98	6749	278	5393	321	7040	57,27
2015	142770	3139	732	17682	90	8442	85	6954	302	5000	351	6882	58,59
2014	142788	3158	496	18004	150	8732	146	7037	371	4932	379	7052	60,14
<b>Stadt Höxter</b>													
2018	29112	735	160	3379	12	1566	12	1204	88	991	75	1348	61,80
2017	29420	680	169	3401	17	1590	16	1253	51	1037	65	1448	57,73
2016	29589	716	179	3434	15	1656	14	1272	54	1122	66	1504	56,91
2015	29388	779	180	3424	21	1633	19	1318	62	983	86	1540	58,05
2014	29523	802	121	3490	32	1689	31	1348	97	910	103	1577	61,32
<b>Stadt Brakel</b>													
2018	16374	322	59	2179	9	922	8	708	39	630	44	722	59,56
2017	16449	318	72	2169	9	928	8	777	28	644	44	554	67,69
2016	16586	355	77	2223	10	993	10	784	41	675	57	742	56,87
2015	16441	402	77	2161	3	971	3	836	48	616	59	818	58,07
2014	16535	384	66	2191	7	999	6	898	51	592	43	743	56,12
<b>Stadt Beverungen</b>													
2018	13176	256	49	1519	6	671	6	564	18	448	22	454	74,71
2017	13313	292	49	1515	14	669	13	595	24	467	32	510	74,71
2016	13442	330	43	1523	14	689	14	624	24	462	37	597	70,35
2015	13336	301	49	1438	16	679	14	633	25	416	34	579	71,68
2014	13396	275	31	1483	15	734	15	630	20	421	29	505	68,32
<b>Stadt Warburg</b>													
2018	23128	553	89	2859	38	1286	38	1059	84	768	69	1164	60,74
2017	23365	595	133	2875	34	1322	34	1075	70	846	81	1239	55,53
2016	23629	612	122	2884	28	1361	28	1153	62	885	76	1528	51,77
2015	23290	566	99	2928	26	1416	26	1119	68	835	71	1401	53,89
2014	23302	641	87	2988	31	1433	31	1131	106	882	76	1525	56,59
<b>Stadt Borgentreich</b>													
2018	8669	148	42	1038	8	472	8	370	17	334	19	267	66,29
2017	9497	197	104	1248	6	535	6	478	18	410	19	402	58,21
2016	9497	167	77	1248	4	535	4	478	10	410	26	371	46,63
2015	9435	240	101	1163	5	549	5	498	23	397	35	404	60,40
2014	8997	150	9	1080	7	530	7	461	25	338	16	277	57,04
<b>Stadt Willebadessen</b>													
2018	8227	140	19	1254	10	563	10	413	35	274	12	222	68,02
2017	8241	135	34	1245	8	561	6	427	25	284	13	269	51,67
2016	8267	120	18	1230	12	562	12	435	12	310	9	273	60,44
2015	8204	141	16	1238	4	569	3	425	22	296	17	292	57,88
2014	8243	153	21	1254	27	583	26	431	21	310	11	263	58,94
<b>Bad Driburg</b>													
2018	18930	484	82	2407	15	1095	15	765	47	610	59	931	65,74
2017	18699	494	101	2335	23	1065	22	803	43	574	47	1067	66,92
2016	18699	514	124	2335	16	1065	16	803	52	574	47	1155	58,70
2015	18554	518	139	2247	11	1084	11	847	36	551	58	1037	59,69
2014	18338	514	79	2235	22	1112	21	842	39	546	57	1328	63,93
<b>Stadt Steinheim</b>													
2018	12760	229	63	1592	1	719	1	600	11	465	23	548	69,16
2017	12877	280	82	1631	3	775	3	595	30	494	27	606	60,40
2016	12922	298	117	1649	3	786	3	617	28	515	29	570	60,53
2015	12757	255	78	1636	4	813	4	649	18	501	30	538	55,58
2014	12790	246	44	1691	9	839	9	666	25	498	42	499	57,31
<b>Stadt Nieheim</b>													
2018	6177	90	21	762	5	376	3	306	10	261	11	158	65,19
2017	6222	104	12	771	5	387	5	318	15	255	20	197	60,41
2016	6254	100	21	781	4	402	4	333	5	245	7	222	62,61
2015	6231	92	25	802	3	396	3	345	14	210	5	204	64,71
2014	6483	129	56	889	3	453	3	353	10	238	13	264	58,71
<b>Stadt Marienmünster</b>													
2018	5012	51	10	618	0	315	0	250	1	180	9	84	64,29
2017	5071	44	7	629	3	326	3	253	2	187	1	83	60,24
2016	5125	42	13	637	2	332	2	250	7	195	2	78	55,13
2015	5134	33	6	645	0	332	0	284	4	195	1	69	43,48
2014	5181	62	17	703	2	360	2	277	6	197	15	71	64,79

Anmerkung:

- 1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.
- 2) Für die Städte Bad Driburg und Borgentreich konnten keine aktuellen Zahlen erhoben werden. Die hier angegebenen Einwohnerzahlen sind aus 2016.





---

## Impressum

### Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter  
Direktion Kriminalität  
Bismarckstraße 18  
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1310

Fax 05271 962-1495

E-Mail: [DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de](mailto:DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de)  
[www.polizei.nrw.de/hoexter](http://www.polizei.nrw.de/hoexter)

Veröffentlicht: 13. Februar 2019

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.

